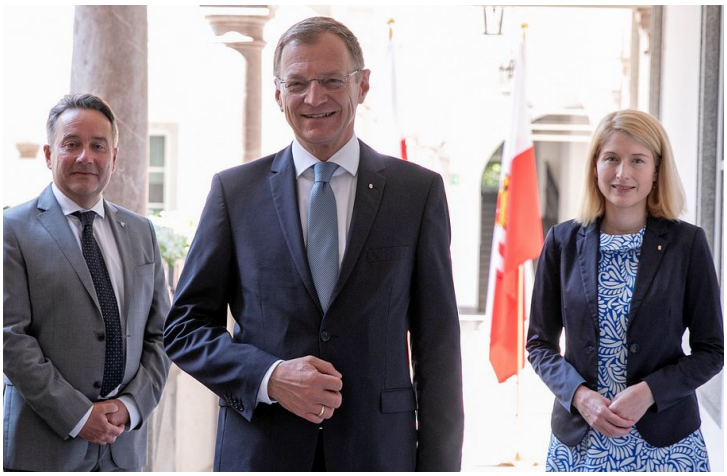
Quelle:
www.lazarus.at/2021/06/16/oberoesterreich-ordensklinikum-linz-wird-generalsaniert-und-ausgebaut

Oberösterreich: Ordensklinikum Linz wird generalsaniert und ausgebaut

Das Ordensklinikum Linz – Standort Barmherzige Schwestern wird in den nächsten zehn Jahren bei laufendem Betrieb generalsaniert, die Investition des Landes OÖ beträgt rund 200 Mio. Euro. Baubeginn ist im Herbst 2022.



Das OK Linz leistet an zwei Standorten (Elisabethinen und Barmhz. Schwestern) rund 21.000 Operationen und versorgt 65.000 stationäre sowie rund 400.000 ambulante Patient*innen pro Jahr im OÖ. Zentralraum. „Die Corona-Krise hat aufgezeigt, wie wichtig eine gut funktio-nierende Gesundheitsinfrastruktur ist“, betonen Landeshauptmann Thomas Stelzer (Mitte) und Gesundheits-Landesrätin Christine Haberlander (re.).

„Das Projekt ist eine große Herausforderung, da wir alle Baumaßnahmen im laufenden Betrieb umsetzen müssen. Wir gestalten hier das Krankenhaus der Zukunft mit einer Gesamtbauzeit von mehr als 10 Jahren. In die Planung der Betriebsorganisation fließen die aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen

wie z.B. Ambulantisierung ebenso ein, wie die zunehmende Digitalisierung der Krankenhausprozesse“, erklärt MMag. Walter Kneidinger, Geschäftsführer des Ordensklinikums Linz (li.).

Die Generalsanierung umfasst insgesamt 65.000 Quadratmeter und damit eine strukturelle Erneuerung von zwei Dritteln der Gebäudefläche. Zentrale Ansätze sind u.a. der Neubau eines Bauteils, neue OP-Säle, die Erneuerung der Haustechnik, Schaffung der Möglichkeit der Kühlung der Stationen und die energetische Sanierung der gesamten Bausubstanz. Weiters sind Optimierungen in den technischen Funktionsbereichen (u.a. Zusammenlegung der Werkstätten) und in den logistischen Abläufen (Schaffung einer Zentralgarderobe für 2.000 Mitarbeitende) vorgesehen.

„In der Planung haben auch unsere Erfahrungen aus der COVID-Pandemie eine große Bedeutung. Die Berücksichtigung des Infektionsgeschehens in der Ausrichtung von Eingangsbereichen, Ambulanzen, Patientenzimmern und der Wegführung ist nicht zuletzt für ein Krankenhaus mit onkologischem Schwerpunkt besonders wichtig“, erklärt Kneidinger. Die Kernpunkte des Bauvorhabens sind:

- Neubau Zentral-OP und Funktionsbereiche
- Sanierung von 20 Bettenstationen in 6 Gebäudetrakten
- Zentralgarderoben für 2.000 Mitarbeitende
- Dienstzimmer und Multifunktionsarbeitsplätze
- Werkstätten
- Nähere Informationen zum Ordensklinikum Linz

Foto: Land OÖ/Lisa Schaffner